SCHULORDNUNG

der



Bühläckerschule Unterrot

Grundschule Oskar-Bamberg-Straße 14 74405 Gaildorf-Unterrot

Gliederung:

- 1. Leitgedanken
- 2. Schulordnung
- 3. Pädagogische Maßnahmen bei Regelverstößen
 - 4. Wünsche an die Eltern
 - 5. Schlussbestimmungen

Telefon: 07971-5755 E-Mail: grundschule@buehlaeckerschule-unterrot.de



MITEINANDER - FÜREINANDER - BÜHLÄCKERSCHULE UNTERROT

1. Leitgedanken

Wir alle gehören zur Bühläckerschule Unterrot:

Schüler und Schülerinnen, Rektorin, Lehrerinnen und Lehrer, Betreuerinnen, Eltern, Hausmeisterin und Sekretärin.

Wir gehen in eine Schule, in der Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Ländern und Kulturen miteinander lernen, spielen, zusammen Zeit verbringen und Spaß haben. Wir achten uns und gehen respektvoll miteinander um.

Wir halten unsere Schule sauber und achten auf unsere Einrichtung, so dass wir uns alle wohlfühlen können. Wir halten zusammen, so dass alle gern zur Schule kommen und keine Angst haben müssen.

Freundlichkeit und gegenseitige Hilfsbereitschaft sind wichtige Pfeiler in unserer Schule. Streitigkeiten versuchen wir aus dem Weg zu gehen oder fair zu lösen. Meinungsverschiedenheiten versuchen wir mit Worten auszutragen und miteinander fair zu lösen. Körperliche Gewalt lehnen wir ab!

Für die Gestaltung unseres Schullebens tragen wir alle Verantwortung. Wir wollen uns in unserer Schule wohl fühlen, Spaß und Freude haben, lachen und erfolgreich lernen und arbeiten. Dies gelingt aber nur, wenn wir uns alle bemühen, bestimmte Regeln einhalten und uns miteinander füreinander einsetzen!



2. Schulordnung



2.1 Der Umgang miteinander

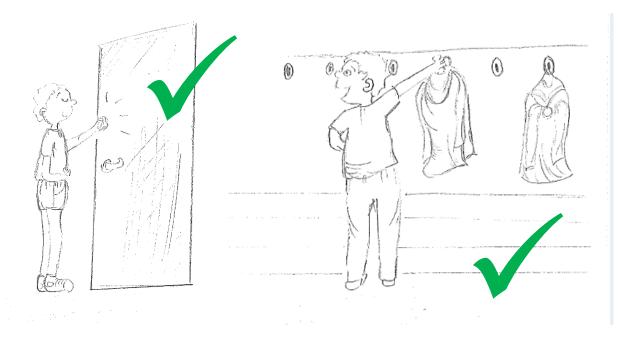
- Wir grüßen einander freundlich wenn wir uns begegnen, und schauen uns dabei in die Augen.
- Wir nehmen aufeinander Rücksicht und begegnen uns stets so, wie wir selber gerne behandelt werden wollen.
- Wir helfen jedem, der Hilfe möchte und braucht.
- Wir beleidigen niemanden, fangen keinen Streit und keine Rauferei an.
- Wir bringen keine Dinge in die Schule mit, die uns beim Arbeiten ablenken oder andere stören oder gefährden könnten, z. B. Spielsachen.



Auf Wiedersehen!

2.2 Verhalten im Schulhaus

- Wir betreten das Schulhaus erst nach dem Klingelzeichen.
- Wir bewegen uns leise im Schulhaus, um keine Mitschüler / Mitschülerinnen, zu stören.
- Wir rennen nicht im Schulhaus und rutschen nicht auf dem Treppengeländer.
- Unsere Jacken hängen wir an die für uns vorgesehenen Garderobenhaken. Unsere Schuhe stellen wir auf das Schuhregal.
- Bevor wir eine andere Klasse betreten, klopfen wir an.
- Wir sind für die Sauberkeit im Haus mitverantwortlich. Deshalb werfen wir unseren Müll in die entsprechenden Abfallbehälter. Wir versuchen, unnötigen Müll zu vermeiden und verzichten, wenn möglich, auf Gegenstände aus Plastik. Wir verwenden auch keine Tintenkiller.



2.3 Verhalten um Unterricht

- Wir kommen stets pünktlich zum Unterricht!
- Wir halten uns an die im Unterricht besprochenen Klassenregeln, so dass wir niemanden stören.
- Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich und warte, bis ich drankomme!
- Wir äußern unsere Meinung in angemessener Form und halten die Gesprächsregeln
 zuhören und ausreden lassen ein.
- Wir erledigen regelmäßig unsere Hausaufgaben und halten die benötigten Arbeitsmaterialien bereit.
- Es gehört zum guten Benehmen, dass wir im Unterricht nicht essen, keinen Kaugummi kauen und keine Mützen, Kappen oder Kapuzen tragen.





2.4 Verhalten in den Pausen

- Die große Pause von 10.10 Uhr bis 10.25 Uhr verbringen wir alle auf dem Schulhof. Es ist nicht erlaubt, ins Klassenzimmer zurückzugehen.
- Wir befolgen die Anweisungen der / des aufsichtsführenden Lehrerin / Lehrers und verlassen auf keinen Fall das Schulgelände.
- Pausenspiele spielen wir nur in der großen Pause. Dabei nehmen wir Rücksicht aufeinander, verletzen niemanden und räumen die Spiele anschließend wieder an den dafür vorgesehenen Platz.
- Wir halten den Schulhof sauber und schützen die Bäume und Sträucher.
- Wir gehen möglichst in der Pause zur Toilette, so dass wir nachher den Unterricht nicht stören müssen. Die Toilette ist kein Spielplatz! Wir halten uns dort nicht unnötig lange auf und hinterlassen sie sauber.
- Um andere nicht zu gefährden, werfen wir auf dem Schulhof nicht mit Gegenständen.
- Im Winter ist das Werfen mit Schneebällen verboten! Falls es Glatteis hat, rutschen wir nicht darauf herum.
- Nach der Pause gehen wir mit unserer Trinkflasche und Vesperdose zügig in unser Klassenzimmer, setzen uns an unseren Platz und bereiten unser Arbeitsmaterial vor.



2.5 Verhalten nach dem Unterricht und auf dem Schulweg

- Nach dem Unterricht verlassen wir zügig das Schulgebäude und den Schulhof.
- Buskinder warten auf dem Pausenhof und gehen erst mit dem Lehrer, der Aufsicht hat, zur Bushaltestelle.
- Auf dem Nachhauseweg verhalten wir uns rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst, so wie wir es in der Schule gelernt haben.

2.6 Umgang mit schulischem und privatem Eigentum

- Alle Einrichtungen der Schule Räume, Möbel, Spiel- und Turngeräte sind für uns da. Wir bemalen und beschädigen sie nicht und gehen sorgfältig damit um. Das gilt auch für Kleidung und Schulsachen, die uns oder anderen gehören.
- Wir achten fremdes Eigentum und gehen sorgfältig damit um. Wenn ich etwas ausleihen möchte, frage ich.
- Für unsere Wertsachen sind wir selbst verantwortlich!

Und wenn wir doch einmal etwas falsch gemacht haben, kann ein "Entschuldige bitte!" Streit und Ärger vermeiden.



3. Pädagogische Maßnahmen bei Regelverstößen

Nur durch verständnisvolle Gespräche zwischen Schülern, Eltern und Lehrern kann eine erfolgreiche Erziehungsarbeit gewährleistet werden.

Für mein Fehlverhalten muss ich mich verantworten.

Meine Lehrerin / mein Lehrer entscheidet, welche der folgenden Konsequenzen für mich gelten, wenn ich auch nach einer Ermahnung weiterhin gegen eine oder auch mehrere Regeln verstoße:

- Ich erhalte eine Nachdenkaufgabe.
- Die Lehrkräfte informieren meine Eltern.
- Wenn ich etwas beschädigt habe, muss ich es ersetzen.
- Wenn alle Ermahnungen und Nachdenkaufgaben mir nicht helfen, mein Verhalten zu ändern, dann muss ich mit weiteren Konsequenzen oder Erziehungsmaßnahmen wie zum Beispiel Nachsitzen rechnen.

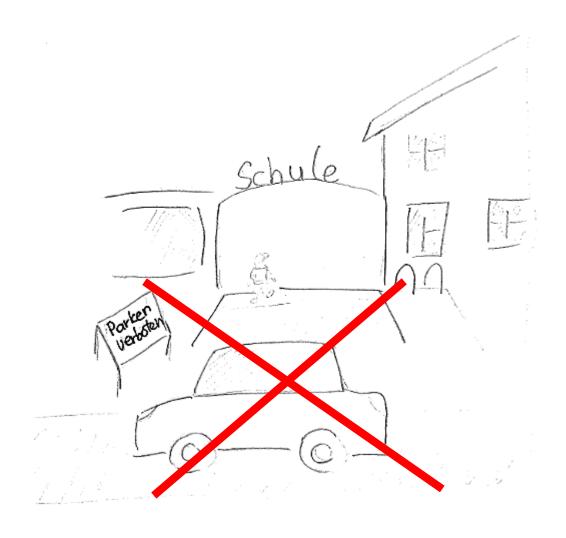


4. Wünsche an die Eltern

Unsere pädagogischen Ziele können wir nur gemeinsam mit Ihnen als Eltern verwirklichen.

- Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich aktiv am Schulleben der Bühläckerschule beteiligen.
- Für den schulischen Erfolg der Kinder ist Ihre Unterstützung bei der Bereitstellung von Schulmaterialien, Turn- und Schwimmsachen, Rücklaufzetteln, Unterschriften sowie Hilfestellung bei Schulproblemen notwendig.
- Als Eltern sind Sie dafür verantwortlich, dass Ihre Kinder die Hausaufgaben regelmäßig, vollständig und in angemessener Form erledigen. Zeigen Sie Interesse an der schulischen Arbeit Ihrer Kinder, indem Sie am Ende der Schulwoche den Schulplaner unterschreiben.
- Teilen Sie Verspätungen und Versäumnisse möglichst noch vor Unterrichtsbeginn der Schule telefonisch oder schriftlich mit. Dies dient dem Schutz Ihres Kindes!
- Bitte verabschieden Sie Ihre Kinder vor dem Schulgebäude. Sie unterstützen damit die Erziehung zur Selbständigkeit.
- Der Zutritt zur Schule während der Unterrichtszeit ist aus Sicherheitsgründen nur den Schülern / Schülerinnen, Lehrerinnen / Lehrern und Angestellten gestattet. Ausnahmen bilden natürlich Notfälle, Eltern, die zur Grundschulbetreuung müssen oder Termine, die mit Lehrern vereinbart wurden.
- Bitte befahren Sie den Lehrerparkplatz nicht. Auch nicht, um Kinder ein- und aussteigen zu lassen! Halten Sie die Zufahrt zur Schule frei, sodass die Schüler und Schülerinnen, die zu Fuß zur Schule kommen, nicht gefährdet werden!
- Unterstützen Sie Ihre Kinder, so dass sie ihren Schulweg selbständig bewältigen können. Dazu gehört auch, dass Kinder ihren Ranzen selber tragen.
- Falls Sie Ihre Kinder persönlich abholen, beachten Sie bitte: Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte endet mit dem Unterrichtsschluss. Holen Sie daher Ihre Kinder bitte pünktlich ab!!







5. Schlussbestimmungen

Allen Lehrkräften der Schule, der Schulleitung, den Betreuern, der Hausmeisterin und der Sekretärin müssen wir Folge leisten. Sie sind in der Erfüllung ihres Auftrages weisungsberechtigt.

Die Schulordnung ist für alle, die am Schulleben beteiligt sind, bindend.

Diese Schulordnung wurde durch die Gesamtlehrerkonferenz und den Elternbeirat mit Einverständnis der Schulkonferenz verabschiedet.

Meine Klassenregeln



